

HITTE HATTE

HEFT 02 | 2019 1. MÄRZ 2019

TARRENZER DORFZEITUNG

JAHRGANG 22 | NR. 248

Sport & Stimmung

Parallelschlalom, Nachtskifahren, Après-Ski-Party und Vereinsmeisterschaft.
Der Skihang im Bunkerloch bot im Februar die Bühne für so manche sportliche Entscheidung und für beste Unterhaltung.

Mehr erfahren auf Seite 4 + 5

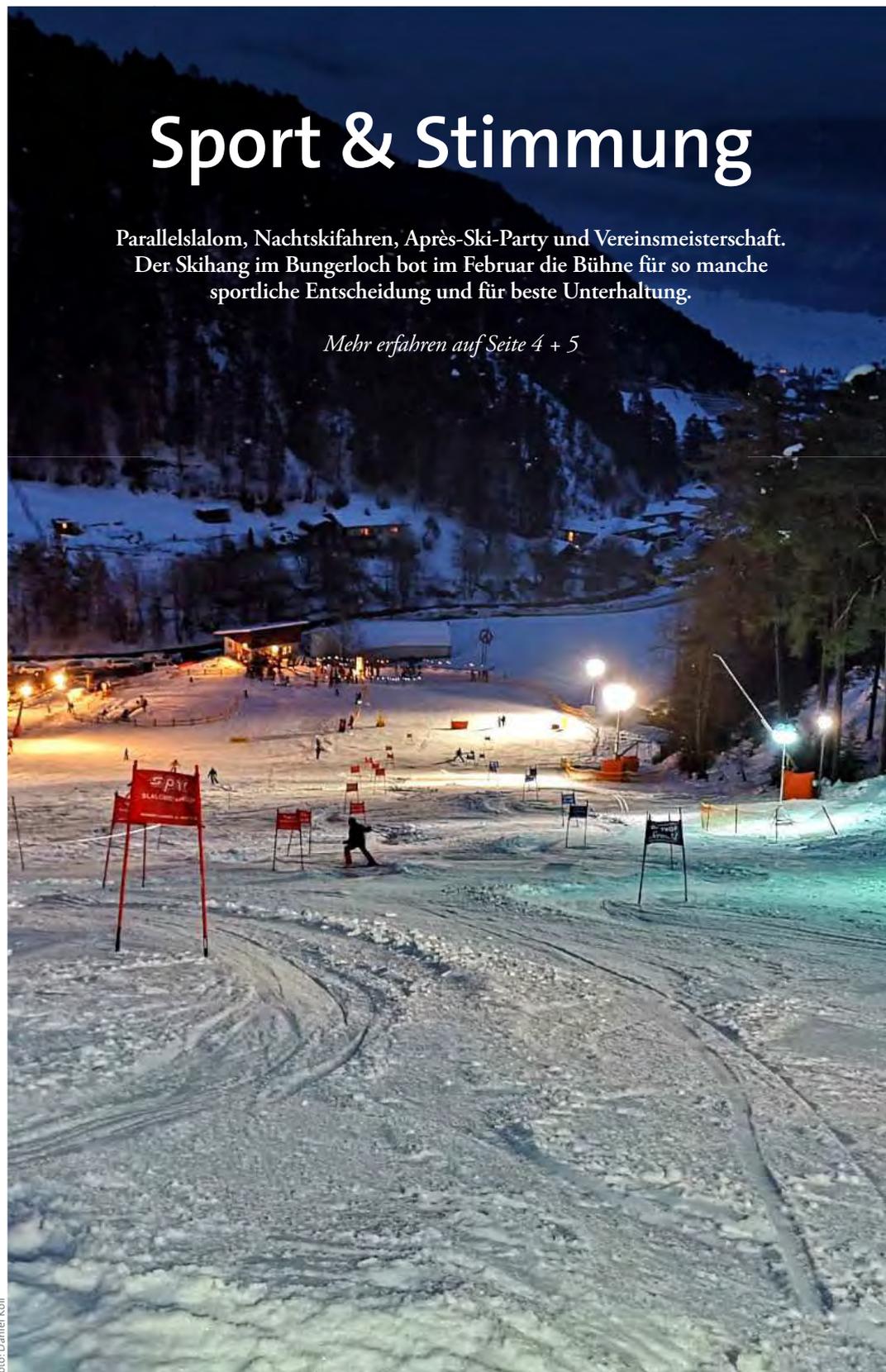


Foto: Daniel Köll

VERMISCHTES

Stierers Lois	2
zuache'zuamt	2
Buch des Monats	3
Aus dem Gemeindearchiv	3
's Chaos-Eck	3

AUS DER GEMEINDE

Parallelschlalom	4
Ski-Vereinsmeisterschaft	5
Musikvideo Avril Spears	6
Nachruf Monika Krabacher	7
„Zocken“ – spielsüchtig?	8

SPORT

Meisterschaft Luftpistole	9
Meisterschaft Luftgewehr	9
Erfolg für Samra Furrutter	9
FC Tarrenz sucht dich!	9

DIE GEMEINDE INFORMIERT

Abfallverbrennung	10
Abfallentsorgung	10
Tarrenz energisch	11
Verhalten bei Gasaustritt	12
Erdgasschulung Feuerwehr	13
Gemeinderatsitzung	13
Statistik Austria Erhebung	14
DOWAS Sozialberatung	14

PFARRE TARRENZ

Gottesdienstordnung	15
Pfarrbüro Öffnungszeiten	16
Caritas-Haussammlung	16
Erstkommunion 2019	16
Caritas Erholungswochen	16

JUNGES TARRENZ

Aus dem Kindergarten	17
----------------------	----

TERMINE

Kauf- und Tauschmarkt	17
Mutter-Eltern-Beratung	17
Pensionistenverband	17
PKW-Frühjahrstraining	17
Konzertwertungsspiel	18
Kostenlose Rechtsberatung	18
Auskehren	18
Abend der Barmherzigkeit	18
Terminvorschau 2019	19

Veranstaltungskalender	20
------------------------	----

Zwiderwurz	20
Unsere Sponsoren	20
Wochenend-Dienste Ärzte	20

Stierers Lois



An französischer
„Philosoph“
wittert in Öschterreich
a Kataschtrof!
Sanktion hätt'er
gern verhängt,
i schätz, der isch
mitm Kopf oogrennt.

Zuache'zuomt

Auflösung zur Jänner-Ausgabe:

Viel zu erzählen ...

... hätten wohl die Wände des Hauses in der Mittergasse Nr. 3, wo anno dazumal der Schuster seinem Handwerk nachging. Im Jahr 2012 diente es dank seines „urigen“ Zustandes als authentische Kulisse für den Museumsfilm „Die Heilerin vom Gurgltal“.

Und diesmal? Der „Zuum“ dieses Monats richtet sich an die Tärreter Kinder. Wo hat die HitteHatte das wohl fotografiert?

[i.ra-kie]



Impressum

Herausgeber, Medieninhaber
und Verleger

Gemeinde Tarrenz

Redaktion

Jürgen Kiechl [örg]
Beda Widmer [beda]
Mike Baumann [bau]
Richard Flür [richo]
Iris Rataitz-Kiechl [i.ra-kie]
Martina Kuen [maku]
Roland Flür [mac]

Freie Mitarbeiter

Nina Höflinger [nina]
Annabell Neururer [aneur]
Christoph Immler [ci]
Tobias Doblander [tobi]
Ronald Ladner [rola]
Thomas Walch [wath]
Julia Baumgartner [loju]
Stephanie Haslwanger [steph]

Layout

Philipp Perktold

Anzeigenannahme

Gemeindeamt Tarrenz
Tel. 63352, Fax 63352-75
E-Mail:
gemeinde@tarrenz.tirol.gv.at
hittehatte@gmx.at

Redaktionsschluss
nächste Ausgabe

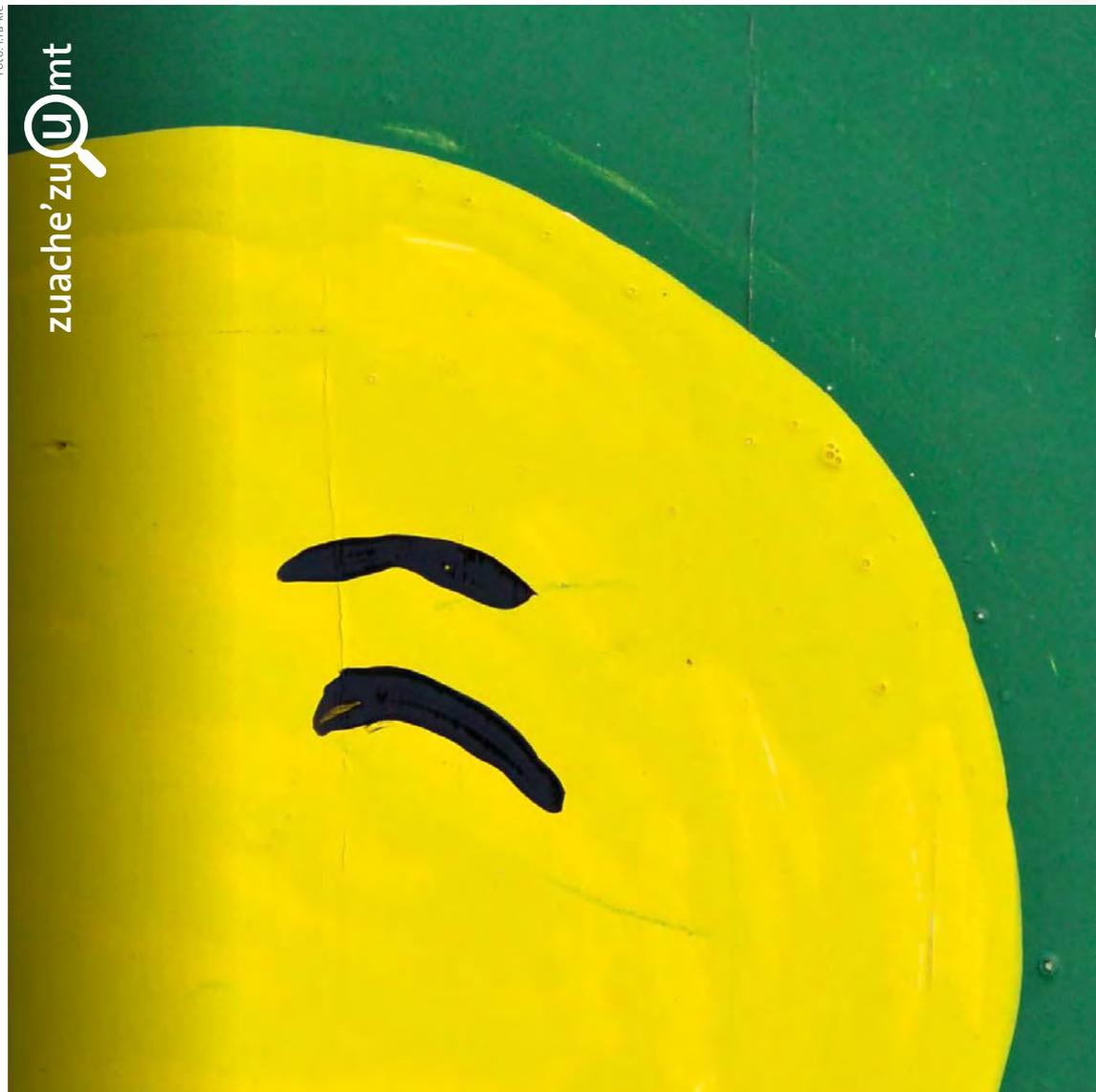
Freitag, 22. März, 20:00 Uhr

Die nächste Ausgabe erscheint

Freitag, 29. März

Foto: i.ra-kie

zuache'zuomt



0650 400 6785 · klaus.freiggassner@cni.at
www.happis-huette.at

DIETMAR GOTSCH

Josko Partner

Gewerbepark 14
6460 Imst
05412.61.312
www.josko.at

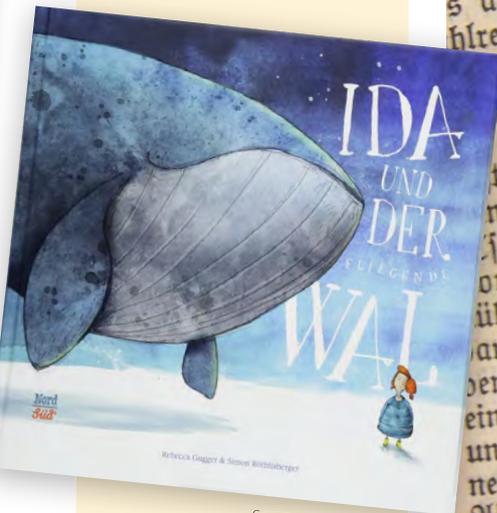


Dollinger-Lager 14 · 6464 Tarrenz
Tel. 05412 64 623 · www.larcher-steinmetz.at



Rebecca Gugger und
Simon Röthlisberger

Ida und der fliegende Wal



Cover: NordSüd Verlag

In einem Birkenwäldchen wohnt ein kleines Mädchen namens Ida mit gelben Gummistiefeln und rotem Haar. Eines Nachts bekommt sie Besuch von einem riesengroßen fliegenden Wal. Dieser nimmt Ida mit auf eine abenteuerliche Reise durch eine wunderbare Welt voller neuer Entdeckungen und Wunder. [Astrid Köll]

... neulich im Gemeindearchiv

Auch vor rund neunzig Jahren wurden im Fasching von den Vereinen diverse Veranstaltungen organisiert und abgehalten. Sowohl Feuerwehr als auch Wintersport- und Theaterverein sorgten für Unterhaltung und Abwechslung und ließen sich einiges einfallen, um den Besucherinnen und Besuchern etwas zu bieten.

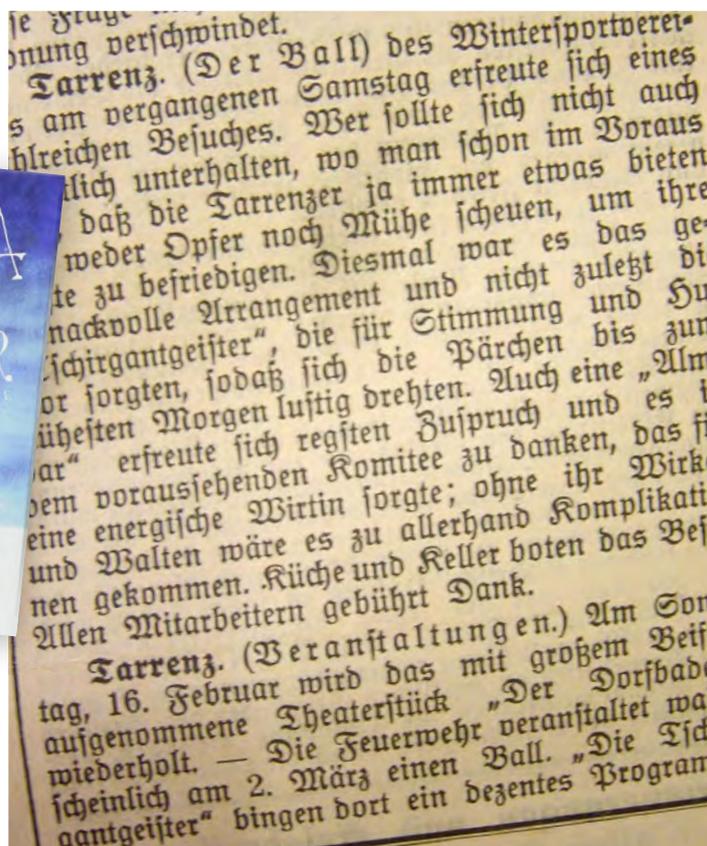


Foto: Ira-kie

Im „Oberländer“ vom 14. Februar 1930 stand zu lesen:

Tarrenz. (Der Ball) des Wintersportvereines am vergangenen Samstag erfreute sich eines zahlreichen Besuches. Wer sollte sich nicht auch gemütlich unterhalten, wo man schon im Voraus weiß, daß die Tarrenzer ja immer etwas bieten und weder Opfer noch Mühe scheuen, um ihre Gäste zu befriedigen. Diesmal war es das geschmackvolle Arrangement und nicht zuletzt die „Tschirgantgeister“, die für Stimmung und Humor sorgten, sodaß sich die Pärchen bis zum frühesten Morgen lustig drehten. Auch eine „Almbar“ erfreute sich regsten Zuspruch und es ist dem voraussehenden Komitee zu danken, das für eine energische

Wirtin sorgte; ohne ihr Wirken und Walten wäre es zu allerhand Komplikationen gekommen. Küche und Keller boten das Beste. Allen Mitarbeitern gebührt Dank.

Tarrenz. (Veranstaltungen.) Am Sonntag, 16. Februar wird das mit großem Beifall aufgenommene Theaterstück „Der Dorfbader“ wiederholt. – Die Feuerwehr veranstaltet wahrscheinlich am 2. März einen Ball. „Die Tschirgantgeister“ bringen dort ein dezentes Programm. [Ira-kie]



's Chaos-Eck

Freie Sicht

Seit Prinz Philips Autounfall ist die Diskussion um die Verkehrstauglichkeit älterer Menschen wieder aufgeflammt. Viel wichtiger aber wäre es, Blink- und Lichtschaltkurse anzubieten, denn offensichtlich wissen viele Verkehrsteilnehmer nicht, dass man Richtungs- oder Fahrspurwechsel mittels Blinker anzeigen muss oder haben vergessen, wo sich die dafür zuständigen Knöpfe bzw. Schalter befinden, oder haben keine Hand frei, sie zu betätigen.

Ein weiteres Problem: Viele scheinen nicht zu wissen, dass man nicht nur nachts, sondern auch untertags bei schlechten Sichtbedingungen (Nebel, Schneefall, Dämmerung, Sonnenfinsternis) das Licht einschalten sollte, besonders wenn man in einem grauen, schwarzen, dunkelblauen oder dunkelbraunen, – kurz – gut getarnten Auto sitzt. Das Spielchen „Ich seh, ich seh, ich sehe DICH, aber du, aber du, aber du mich NICHT“ ist nicht wirklich lustig, sondern brandgefährlich. Aber vielleicht werden demnächst neben den Abbiegeassistenten für LKWs auch Blink- und Lichtschaltassistenten (free view assist) eingesetzt, die erkennen, ob ein Lenker die Richtung ändern will (und auch in welche) und den entsprechenden Blinker aktivieren. Ebenso schaltet der Assistent automatisch das Licht ein, sobald es die Verhältnisse erfordern. Der „free view assist“ hindert auch Autofahrer am Wegfahren, bis sie sämtliche Scheiben (vorne, hinten, seitlich) sowie Rückspiegel und Lampen von Schnee und Eis befreit haben! Assistenten sind gefragt! [beda]

OFENBAU
STANGL
WÄRME EIN LEBEN LANG
WERNER STANGL
Fabrikstraße 9 | 6460 Imst | Tel. +43 (0) 676 / 66 200 72
info@ofenbau-stangl.tirol | www.ofenbau-stangl.tirol

gesundheit
Physio · Reha · Medizinisches Training
Hauptstraße 78 · 6464 Tarrenz
+43 5472 28301 50
info@gesundheitsplus.tirol

Schladming-Stimmung im Bungerloch

Die zweite Auflage des Parallelslaloms mit Nachtskillauf und Après-Ski-Party, organisiert von der SU Tarrenz, sorgte nicht nur bei den Rennfahrern für Nervenkitzel und Hundertstel-Finishs, sondern bot auch den Zuschauern im Zielgelände so einiges!

Am Samstag, den 2. Februar 2019 lud die Sportunion Tarrenz auch heuer wieder zum Nightrace in die Skiarena Bungerloch ein. Nach tagelangen Vorbereitungen und vielen fleißigen Händen hinter den Kulissen präsentierte sich die Skiarena nahezu in Topform und sorgte dank der Belichtung für „Planai“-Stimmung. Trotz des Regens und der warmen Temperaturen in der Nacht zuvor hielt die Piste allen Athleten stand und das Rennen konnte Unfallfrei durchgeführt werden.

Ab ca. 16:00 Uhr lieferten sich 117 Paarungen, davon 78 bei den Kindern und 39 bei den Erwachsenen, einen harten Kampf und fuhren bis zum Schluss um den Sieg. Dabei war neben dem technischen Können auf den Skiern auch Kampfgeist und Nervenstärke gefragt. Schließlich konnten bei den Erwachsenen **Marina Oberhofer** und **Thomas Covini**

(Imst) sowie bei den Kindern **Eva Kiechl** und **Florian Ritter** das Rennen für sich entscheiden.

Bei der anschließenden Après-Ski-Party kamen aber auch die Zuschauer im Zielgelände nicht zu kurz. In der Kantine sorgten Arthur und Irmgard wie gewohnt für das leibliche Wohl. Neben der Verköstigung mit Pizza und Getränken an der Eisbar heizte auch der DJ Thomas Pircher aus Telfs bei den Gästen so richtig ein und sorgte für Partystimmung.

Zum krönenden Abschluss nach der Siegerehrung bedankte sich die Sportunion Tarrenz bei allen Zuschauern mit einem Feuerwerk!

Ein weiterer Dank gilt an dieser Stelle allen Mitwirkenden des Ausschusses und freiwilligen Helfern des Vereins, dem Liftpersonal im Bungerloch, der Feuerwehr Tarrenz sowie der Bergrettung Imst/Tarrenz. [aneur]





Vereinsmeisterschaft

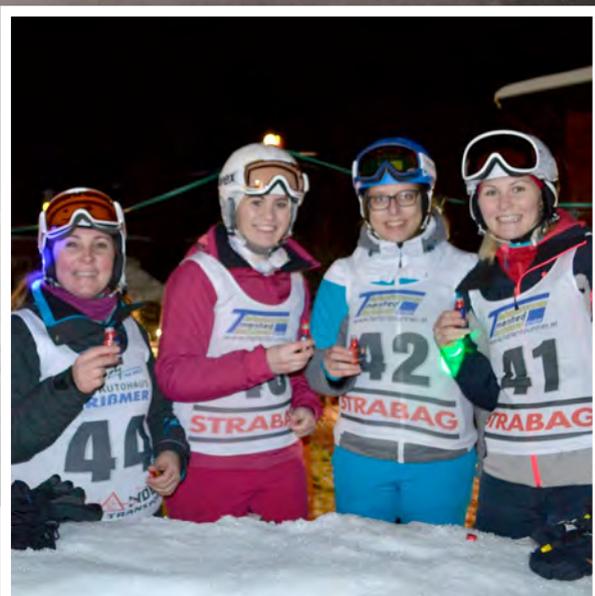
Neben dem spektakulären Nightrace 2019 hieß es bereits eine Woche vorher, am 27. Jänner 2019, im Bungerloch „3, 2, 1 los!“. 68 Teilnehmer stellten sich nämlich an den Start, um beim Riesentorlauf um den Titel des diesjährigen Dorfmeisters bzw. der diesjährigen Dorfmeisterin zu kämpfen.

Mit einer Zeit von 1:00:72 gewann **Walter Zangerle** vor **Florian Ritter** (Platz 2) und **Fabian Ritter** (Platz 3) bei den Herren. Auch heuer konnte sich **Eva Kiechl** (Zeit: 1:04:14) in der Gesamtwertung den Dorfmeister-Titel bei den Damen sichern und gewann vor **Bianca Polmans** (Platz 2) und **Eva-Maria Zangerle** (Platz 3).

folge) lauten: Johanna Polmans, Raphael Wolff, Viola Walch, Simon Polmans, Valentina Monz, Jonas Martinek, Stefanie Polmans, Florian Ritter, Eva Kiechl, Bianca Polmans, Eva-Maria Zangerle, Walter Zangerle, Klaus Kandutsch, Daniel Berghammer, Fabian Ritter. Wir gratulieren allen Skirennfahrern und bedanken uns für die rege Teilnahme!

Die weiteren Klassensieger/innen (beginnend mit Jahrgang 2014 in aufsteigender Reihen-

SU Tarrenz, Ausschuss
[aneur]



Neues Musik-Video!

Die Imster Band „Avril Spears“ mit dem Tarrenzer Schlagzeuger Markus Egger hat auf Youtube ein tolles Video zu ihrem noch tollerem Song „Whatever“ online gestellt. Im Video mit dabei auch Markus Großtante Augusta Kiechl, welche auch im Mittelpunkt des Presstextes steht, den wir von „Avril Spears“ erhalten haben und den wir – passend zur „nährischen Zeit“ – gerne abdrucken:

Augusta is back!



Nach einer langen Schaffenspause und einem zurückgezogenen Leben abseits von Exzessen und Blitzlichtgewittern kehrt das Tarrenzer Urgestein der Filmbranche auf die große Leinwand zurück. Es geht ihr jedoch nicht darum, sich abermals am süßen Nektar des Erfolgs zu laben, nein, sie ist wieder da, um ihre Botschaft kundzutun, eine Botschaft, deren Zeit nun gekommen ist.

Im Rampenlicht zu stehen, gehörte für sie, wie für viele andere Stars, zum Tagesgeschäft. Anfang der Siebziger befand sie sich am Zenit ihrer Karriere, beruflich standen ihr alle Türen offen und der Champagner floss in Strömen. Es war eine wilde, aufregende Zeit. Gerne blickt Augusta auf die bewegten Jahre ihrer Vergangenheit, auf die schönen, erfolgsverwöhnten Momente, aber auch auf die unumgänglichen Schattenseiten. „Das Leben spielt eben nicht nur vor der Kamera.“, meint die bodenständige Schauspielerin. Nach und nach, als ihr der Trubel zu viel wurde und vor ihren Augen die allzu schöne und reiche Fassade der Szene mehr und mehr zu bröckeln begann, zog es sie hier nach Tarrenz in ihren geliebten Kappenzipfl zurück. Die Tarrenzerin genoss die Ruhe, die Arbeit auf dem



Red Carpet meets Kappenzipfl

Feld, gemeinsame Stunden mit ihrem Mann und das stille Beobachten dieser sonderbaren Welt.

Jetzt aber rief sie ihre schöpferische Kraft, welche einfach nicht verstummen wollte, erneut auf den Plan. „Wenn eine Idee dein Herz erfasst, kann man ihr nicht mehr entkommen, man muss sie extrahieren, sie formen und in der realen

Welt zum Leben erwecken, um Schlimmeres zu vermeiden.“ So kam es, dass nach Jahrzehnten der kollektiven Kontemplation ihr kreativer Geist zu brodeln begann. Risse bildeten sich in den einengenden Geröllbergen gesellschaftlichen Stumpfsinns. Der lethargische, kalte Fels zerbarst und daraus ergoss sich nun die glühend heiße, befreiende Gischt utopischer Möglichkeiten. Im

Schmelztiegel phantastischer Verheißungen wurde das musikalische Filmprojekt „Whatever“ (wäs ou älbig) geboren. Gemeinsam mit vier jungen Gurgltaler Musikern und Künstlern produzierte Augusta ein tiefgründiges Musikvideo. Hierfür stand sie sowohl hinter als auch vor der Kamera im Einsatz. Die Initiatorin erklärt: „Es geht dabei nicht darum, einer neoliberalen Doktrin entgegenzuwirken. Der Prozess geschieht von alleine, das Universum regelt sich selbst, wie auch unsere soziologische Entwicklung. Das Projekt ist lediglich Teil dieser Evolution.“ Generell steht der Spaß an der Musik und des künstlerischen Ausdrucks im Fokus. Der Spaß am Sein. Dazu sind wir ja schließlich hier auf dieser Welt, um Freude zu haben und zu bereiten, um das Leben mit all seinen Facetten zu erfahren und auch in seiner Abscheulichkeit zu lieben. Nach außen gerichtete Verhaltensweisen und Aktionen sind dafür nur störend. Urteile nicht und lasse dich nicht von Urteilen anderer leiten. Gedanken an Image und Reputation entfernen die Leute von ihrem eigentlichen Wesen, sind also nur destruktiv. Das Glück liegt im Inneren, man kann es sich zu eigen machen, und es sagt einem genau, was man zu tun hat. „Sei, wäs du bisch. Whatever. Wäs ou älbig!“ Nach der gelungenen Premierefeier und dem Empfang am roten Teppich im Kappenzipfl findet man das Video ab sofort auch online unter dem Namen „Whatever“ auf dem YouTube Kanal der Gurgltaler Band „Avril Spears“.

[Avril Spears]

Nachruf Monika Krabacher

Am 2. Februar 2019 verstarb mit Monika Krabacher (geb. 1948) das einzige Ehrenmitglied der Schützengilde Tarrenz. Die Ehrenmitgliedschaft ist die höchste Auszeichnung, die ein reguläres Mitglied erhalten kann.



Mit dem legendären Karfreitag-Sketch gelang Augusta 1971 der Durchbruch.

Anmerkung der Redaktion

Neben dem Whatever-Video gibt es auch noch ein „Making of“ (unbedingt anschauen!) sowie eine A-Capella-Version auf dem Kanal zu sehen.

Die actiongeladene Anfangssequenz wurde übrigens am Sinnesjoch gedreht.

Den Link zum erwähnten „Karfr-Ei-tag-Video“ des ORF aus dem Jahr 1971, mit Augusta in der Hauptrolle, findet ihr in der Beschreibung unter dem Whatever-Video.

Whatever von Avril Spears
youtu.be/cfmXkupe5kA

Making Of
youtu.be/SW3TvHWmrLo

A-Capella-Version
youtu.be/osSumEWbSLY

Sinnesjoch-Szene aus „Whatever“



Monika bei der Gildenmeisterschaft am 2. Februar 2018

Monika trat 1975 der Schützengilde bei. Ihr Gatte Norbert war damals schon Oberschützenmeister der Gilde und Monika übernahm in der Folge die Betreuung der Kantine und das Sauberhalten des damals neu eröffneten Luftgewehr-Schießlokals.

Ich hatte die Ehre und Freude, in meiner Funktion als Kassier der Schützengilde viele Jahre mit Monika zusammenzuarbeiten. Freude deswegen, weil Monika die Kantine völlig selbständig abwickelte und immer dafür Sorge trug, dass alles Notwendige da war. Ich brauchte quasi nur mehr die Gewinne verbuchen.

Wenn eine Veranstaltung anstand, brauchte man Monika nicht fragen, ob sie mithilft – sie war einfach ganz selbstverständlich da. Wenn es Probleme gab, suchte sie keinen Schuldigen (wie es heute

in unserer Gesellschaft leider üblich geworden ist), Monika suchte nach praktischen Lösungen. Sie hatte immer ein offenes Ohr und ein freundliches Wort für ihre Mitmenschen. Besonders auch für die klagenden Schützen, wenn diese vermeintlich schlecht geschossen hatten. Wenn jemand ihre Hilfe brauchte, stand sie mit Rat und Tat zur Seite, Monika war einfach der gute Geist der Schützengilde.

Als ihr Gatte Norbert im Jahr 2001 nach 27 Jahren nicht mehr zu Wahl des Oberschützenmeisters antrat, legte auch Monika ihre Kantinenfunktion zurück. Unter großem Applaus wurde ihr damals für ihre geleisteten Dienste die Ehrenmitgliedschaft der Schützengilde verliehen. Wie so oft: wie wichtig und auch aufwändig ihre Arbeit war, merkte man erst so richtig, als sie sie nicht mehr gemacht

hat! Monika ging aber nicht in den Gilderuhestand, sondern unterstützte fortan ihren Gatten Norbert im KK-Stand der Schützengilde, solange es ihre Krankheit zuließ.

Natürlich nahm Monika auch an den Veranstaltungen der Gilde teil, war vielfache Gildenmeisterin, sogar zuletzt noch im Jahre 2018.

Monika stand nie gerne in der ersten Reihe, sie arbeitete lieber im Hintergrund, sorgte dafür, dass „das Werk!“ lief. Hätte man sie gefragt, ob ihr so ein Nachruf recht wäre, hätte sie wohl dankend abgewunken. Ich hoffe aber, dass sie sich, wo immer sie jetzt auch ist, doch über diese Worte freut.

Liebe Monika, Danke für dein Werken, deine Fürsorge, deine Kameradschaft und dein Dagewesen.

[Schützengilde Tarrenz / mac]

„Zocken“ – nur Spiel oder schon spielsüchtig?

Wer kennt ihn nicht, der Kinder im „rechten“ Alter hat, den täglichen Kampf mit der kleinen Kiste, die zum mehr als ebenbürtigen Gegner der elterlichen Autorität geworden ist. Viele haben ihn aufgegeben oder resigniert – und damit verloren: das Handy ist die Macht in den oft noch viel zu kleinen Händen.

Seit Juni 2018 ist es bereits offiziell, die WHO (Weltgesundheitsorganisation) erklärte Online-Spielsucht explizit zur Krankheit. Ganz einig war man sich dabei nicht, doch die Aufnahme in die Liste der Krankheiten der 11. Auflage der „International Classification of Diseases“ (ICD) wurde getätigt.

ICD-11 nennt drei Kriterien, die normales Spielen von einer Sucht unterscheiden:

- entgleitende Kontrolle, etwa bei Häufigkeit und Dauer des Spielens,
- wachsende Priorität des Spielens vor anderen Aktivitäten und
- weitermachen, auch bei negativen Konsequenzen.

Langes Onlinespielen als Sucht zu definieren, könne zum Dammbuch werden, wird gemunkelt: Von Handysucht bis Social-Media-Depression ist nun vieles als eigenständige "Medien"-Krankheit denkbar. In der Folge wären zahlreiche Kinder, Jugendliche und Erwachsene per Definition von heute auf morgen therapiebedürftig. Macht einen das nicht nachdenklich? Welche Auswirkungen hat das auf unser Gesundheits- und Bildungssystem oder die Arbeitswelt, wenn Menschen jeden Alters plötzlich aufgrund des Kontrollverlustes über das eigene Verhalten aus dem gesellschaftlichen „Rahmen“ fallen?

Tatsache ist, dass Jungen weit häufiger in Online-Spielen hängen als Mädchen, welche wiederum vermehrt auf Social-Media-Plattformen (snapchat, instagram, ...) stundenlang die eigentlich wertvolle Zeit verbringen. Zeit, die woanders fehlt. Die Gaming-Industrie setzt alles daran, Spiele so aus-

Foto: iRa-kie



zurichten, ihre Kundschaft so lange wie möglich durch Levelsysteme, Rankings und perfekt inszenierte Updates im Spiel zu halten. Die negativen Auswirkungen auf die schulischen Leistungen sind tendenziell eindeutig zu beobachten. Hart formuliert: „Zocker“ hinken in den Leistungen hinterher – wenn vermehrt die Nacht zum Tag gemacht wird, bleibt etwas auf der Strecke.

„Sinnerfassend lesen können“ ist die Grundkompetenz für das Lernen, die Ergebnisse von offiziellen Lesetests sind zu einem großen Teil in diesem Zusammenhang ernüchternd. Die Phantasie der Kinder geht verloren, denn alles ist ja schon in brillanter Auflösung vorgegeben, sodass man seine eigenen grauen Zellen nicht mehr bemühen muss. Konsum allein macht doch viel mehr Spaß! Der deutsche Autor Michael Ende hat mit seinen beiden Romanen „Die unendliche

Geschichte“ und „Momo“ auf fast erschreckend deutliche Weise ungeheuren Weitblick bewiesen. Als positives Argument kann zwar eine Steigerung der Fremdsprachenkompetenz in Englisch ins Treffen geführt werden, weil viele Games und Communities so kommunizieren, aber die lässt sich auch auf andere Weise erlangen.

In die lange Zeitspanne des Lesens haben sich nun von Beginn an das Mobiltelefon zusammen mit dem Computerspiel geschummelt, welche die „Unterhaltung von Kindern“ scheinbar erheblich erleichtern. Erwachsene, die ihren Kindern die Spielkonsole wegnehmen, um dann selbst zu spielen, uneingeschränkter Internetzugang rund um die Uhr, kombiniert mit TV-Gerät im Kinderzimmer – da hat das Buch selten

eine Chance. Aus einem Buch vorlesen – scheinbar antiquiert. Die Folgen?

Und doch, gibt es sie noch, die „Leseratten“, die ebenso heimlich aufbleiben – um zu lesen, ein Buch nach dem anderen verschlingen. Die Methode der „Verdrängung“ im Freizeitverhalten der Kinder erfordert ein erhebliches Maß an Kreativität der älteren Generation, die Nutzung des Mediums „Internet“ als Werkzeug muss ebenso gelernt werden wie das Gehen viele Jahre vorher und Sprechen in zusammenhängenden Sätzen etwas später. Eine „Heilung“ von der eingangs erwähnten Krankheit in Form von Medikamenten ist derzeit nicht in Sicht. Über eigene Therapieformen für Kinder und Jugendliche wird bereits heftig diskutiert. [örg, iRa-kie]



Artikel auf Spiegel Online: bit.ly/2RRcg9L



Holte ihre erste Pistolenmedaille: Judith Venier



Katharina Auderer (2.v.li.), Laura Köll (2.v.re.) und Letizia Wachs (re.)

Bezirksmeisterschaft Luftgewehr

Die Bezirksmeisterschaft mit dem Luftgewehr fand geteilt am 15. Februar in Haiming (Nachwuchsklassen) bzw. am 16. Februar bei uns in Tarrenz (restliche Klassen) statt. Unsere Gilde nahm mit 20 Schützen (10 davon Nachwuchsschützen) durchaus erfolgreich am Bewerb teil.

Die einzige Tarrenzer Goldmedaille ging heuer in die Strad. Laura Köll gewann in der Klasse Jugend 1 weiblich (20 Schuss stehend aufgelegt) mit 198,4 Ringen, Rang 3 und damit Bronze sicherte sich Letizia Wachs (178,8).
Medaillen gab es auch für unsere Juniorinnen, die heuer erstmals 60 Schuss zu bewältigen hatten: Silber für Melanie Zoller (576,2), Bronze ging an Daniela Hausegger (572,2).

Eine weitere Medaille ging an den unverwüstlichen Franz Wille, der sich in der Klasse Senioren 2 mit 353,0 Ringen Silber umhängen konnte.
Weitere Tarrenzer Top-5-Platzierungen: 4. Katharina Auderer (Jugend 1 weiblich); 4. Andreas Gstrein (Jugend 1 männlich); 4. Mike Tschallener (Jugend 2 männlich); 5. Tobias Friedrich (Jungschützen), 4. Herbert Tiefenbrunner (Senioren 1); 4. Kurt Berghammer (Senioren 2). [mac]

Erfolg für Samra Fürrutter

Samra Fürrutter konnte am 23. Februar 2019 erfolgreich ihren Tiroler Meistertitel im Crosslauf verteidigen, obwohl sie in die nächst höhere Altersklasse aufgestiegen ist. Bei strahlendem Winterwetter und selektiver Strecke von 2,8 km lief sie souverän zu ihrem Tiroler Meistertitel 2019. [E. Fürrutter]

Bezirksmeisterschaft Luftpistole

Am 16. Februar 2019 wurde am Imster Schießstand die Bezirksmeisterschaft der Luftpistolenschützen abgehalten. Die Schützengilde nahm mit drei Schützen an der Meisterschaft teil.

René Engensteiner ging als bester Schütze des Bezirks (bei den Bezirksrundenwettkämpfen) in der Männerklasse als Favorit an den Start. Die Qualifikation gewann er auch klar (40 Schuss / 368 Ringe) mit 15 (!) Ringen Vorsprung. Im Finale der besten Acht (max. 24 Schuss) lief es dann plötzlich überhaupt nicht mehr. René schied auf Rang 4 aus und verpasste damit erstmals seit vielen Jahren den Sprung aufs Stockerl.

Dafür sprangen die anderen beiden in die Medaillen-Breche: Cem Duman konnte sich heuer sehr steigern und schoss

mit 341 Ringen nahe an seine Bestleistung und gewann in der Klasse Junioren.

Judith Venier begann überhaupt erst im letzten Jahr mit dem Pistolenschießen und schoss sich mit für sie ebenfalls sehr guten 321 Ringen in der Damenklasse auf den Silberrang.

In der Zusatzwertung über 60 Schuss konnte René dann doch noch seinen Sieg erringen (547 Ringe). In der Klasse Junioren landete Cem mit 503 Ringen ebenfalls auf dem 1. Rang.

In der Mannschaftswertung belegten die 3 mit 1030 Ringen den guten 5. Rang. [mac]



Mehr Details dazu auf: www.sgtarrenz.at



Wir suchen dich!

Du hast Spaß am Fußball und möchtest in einem tollen Verein mit anderen Jungs und Mädchen kicken? Dann melde dich einfach bei unseren ausgebildeten Nachwuchstrainern.

U10 – Jahrgang 2009 (Mädchen 2008) und jünger
Trainer: Mathias Pamer Tel. 0680 316 13 12

U11 – Jahrgang 2008 (Mädchen 2007) und jünger
Trainer: Mark Clemens Tel. 0660 392 64 23

Zusätzlich suchen wir für unsere Heimstätte am Lenzenanger noch:

- Kantinenhilfe (April bis Juni)
- Platzsprecher

Weitere Informationen darüber bekommst du von Stefan Flür (Tel. 0660 508 07 10)



Abfallverbrennung ist verboten!

Wer Abfälle im Holzofen verbrennt, vergiftet Luft und Boden mit gefährlichen Substanzen wie Salzsäuregasen, Formaldehyd und krebserregenden Dioxinen. Die Giftstoffe werden eingeatmet und können über den Garten in den Nahrungskreislauf gelangen.

In der Tiroler Heizungsanlagenverordnung ist festgelegt, dass in Holzöfen nur „naturbelassenes“ Holz mit einem Wassergehalt von weniger als 25 % sowie hochwertige Holz- und Rindenbriketts, die der ÖNORM entsprechen, verbrannt werden dürfen.

Wann liegt Abfallverbrennung vor?

Das heißt, nicht nur das Verbrennen von Hausmüll und Plastikabfällen, sondern auch das Verheizen von behandeltem Holz, Altholz oder Baustellens Holz ist Abfallverbrennung. Außerdem ist zu beachten, dass auch das Heizen mit Kartonagen und Papier Schadstoffe freisetzt.

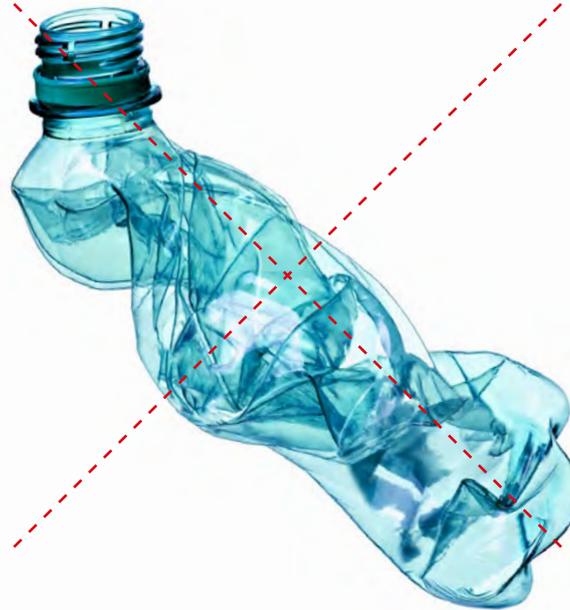
Abfallverbrennung ist nachweisbar

Ein Verdacht auf Müllverbrennung liegt nahe, wenn die Holzasche nicht fein und hellgrau bis weiß, sondern dunkel ist und Verunreinigungen aufweist. Abfallverbrennung hinterlässt auch entsprechende Spuren an der Heizanlage und am Kamin und kann mit einer Asche-Analyse nachgewiesen werden. Wer Abfall verbrennt, ruiniert im Übrigen seine eigene Heizanlage und muss mit entsprechend hohen Sanierungskosten rechnen.

Ascheentsorgung

Holzasche wird gerne im Garten als Dünger ausgebracht. Nach neuesten Untersuchungen beinhaltet sie jedoch erheblich weniger pflanzenwachstumsförderndes Kalium und selbst bei der Verwendung von trockenem, unbehandeltem Holz wesentlich mehr Schwermetalle als angenommen. Aus diesem Grund und weil manchmal auch andere Stoffe als reines Holz den Weg in den Ofen finden, müs-

Foto: shutterstock.com



Nicht nur das Verbrennen von Plastik, auch das Verheizen von behandeltem Holz ist Abfallverbrennung.

sen nach dem Tiroler Abfallwirtschaftsgesetz sämtliche Aschen zum Restmüll gegeben werden.

Aktiv für eine saubere Luft

„Richtig heizen mit Holz“ ist eine Umweltinitiative des Landes Tirol in Zusammenarbeit mit den Gemeinden, Energie Tirol sowie weiteren Kooperationspartnern zur Verbesserung der Luftqualität in Tirol. Gemeinsames Ziel ist es, eine

schadstoffarme Nutzung des klimafreundlichen und heimischen Energieträgers Holz zu fördern.

Weitere Informationen sowie ein Film zum Thema sind unter www.tirol.gv.at/richtigheizen abrufbar. Auskünfte gibt auch die Beratungseinrichtung Energie Tirol unter der Servicenummer 0512 58 99 13 bzw. per E-Mail: office@energie-tirol.at

Abfallentsorgung

Leider immer wieder Probleme bei der Mülltrennung

Aus gegebenem Anlass wird an alle Bürgerinnen und Bürger appelliert, Restmüll, Plastikmüll und Bioabfälle ordnungsgemäß zu trennen.

Ob aus Bequemlichkeit oder Unwissenheit, immer wieder landen leider viele Abfälle in der falschen Tonne. Gerade beim Biomüll konnten aufgrund der Fehlwürfe in letzter Zeit häufig Mülltonnen nicht ausgeleert werden. Auch beim Recyclinghof kann eine gewisse Nachlässigkeit in der richtigen Trennung beobachtet werden. Dadurch entstehen einerseits hohe Kosten, da die Mülltrennung händisch zu erfolgen hat, und andererseits können falsch entsorgte Abfälle und nicht getrennte Problemstoffe aufgrund der Verunreinigung nicht recycelt werden.

Ein weiteres Problem sind Restmüllsäcke. Wir weisen nochmals darauf hin, dass Restmüll nur über die Restmülltonne abgeholt wird. Eine Entsorgung über Restmüllsäcke ist nicht zulässig und wird auch nicht mitgenommen!

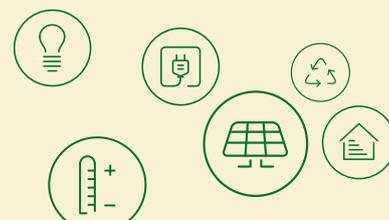
Bei Unsicherheiten oder Fragen zur Mülltrennung können Sie sich sehr gerne an unseren zuständigen Mitarbeiter Gerhard Tangel wenden, um Informationen und Auskünfte über sachgerechte Entsorgung zu erhalten. [bau]



THEMA 1



Die Energiekosten unserer Gemeinde



Wie bereits in der letzten Ausgabe angekündigt, versorgen wir Sie in Zukunft mit aktuellen Beiträgen rund um das Thema Energie wie zum Beispiel „Richtig Heizen und Lüften“, „Energiesparen“, usw. Informieren, mitmachen und mitsparen heißt die Devise.

Diesen Monat schauen wir uns einmal die Energiekosten unserer Gemeinde Tarrenz an. Wir haben die Energiekosten in 4 Sparten aufgeteilt:

1. Heizmaterial für alle Gemeindegebäude

Einsparungen in diesem Bereich sind nur auf lange Sicht möglich.

2. Strom für alle Gemeindegebäude

Für diesen Bereich werden zuerst Messgeräte installiert, um den genauen Stromverbrauch ermitteln zu können. Darauf aufbauend, kann eine Strategie entwickelt werden, wie Strom eingespart bzw. mit der Photovoltaikanlage bei der Schule effizienter umgegangen werden kann.

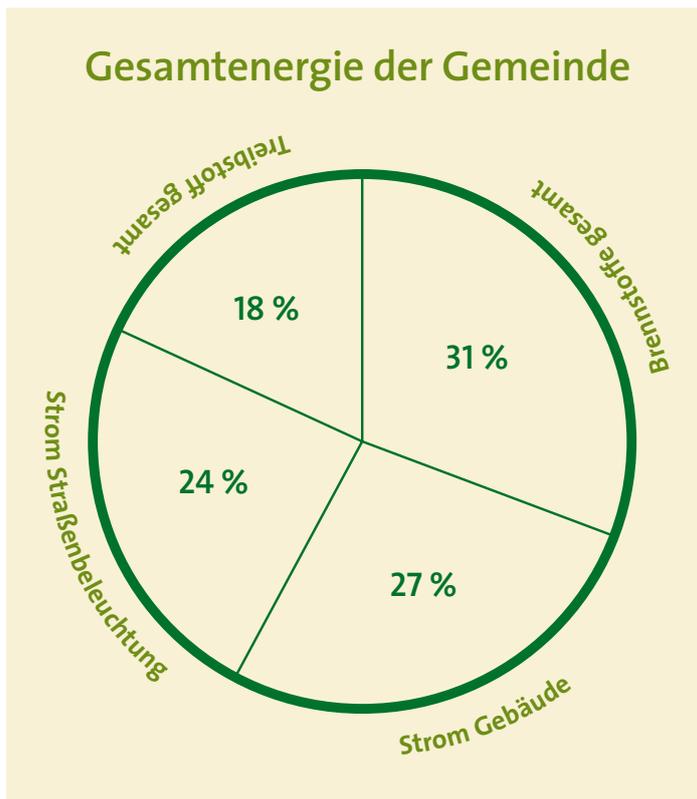
3. Treibstoff für die Gemeindefahrzeuge

Für diesen Bereich sind zurzeit keine Einsparungen geplant.

4. Strom für die Straßenbeleuchtung

Für diesen Bereich haben wir kurz-, mittel- und langfristige Maßnahmen bereits durchgeführt bzw. sind geplant.

Im Oktober 2018 haben wir bei der gesamten Straßenbeleuchtung die Dämmerungssensoren neu eingestellt (Kostenpunkt 0 Euro) und haben somit durch eine kürzere Brenndauer von ca. 400 Stunden/Jahr. Zusätzlich wurde die Beleuchtung der Kirche in der Nacht abgeschaltet. Diese Maßnahmen werden im Jahr Strom im Wert von ca. Euro 2.000,00 einsparen. Die genaue Abrechnung erhalten wir erst im Juni 2020. Der



zweite positive Effekt ist, dass dadurch die Lebensdauer der Leuchtmittel verlängert wird.

Mittel- und langfristige Maßnahme:

Wir haben im Gemeindegebiet ca. 220 Lampen, die älter als 15 Jahre sind und die bauartbedingt viel Strom verbrauchen. 2019 erfolgt eine Umstellung der Lampen in der Obtarrenzer Siedlung auf die neueste Generation der LED-Straßenbeleuchtung, dadurch erreichen wir eine Reduktion des Stromverbrauches von 75 %.

Haben auch Sie zuhause alte Elektrogeräte oder Lampen, die im Gegensatz zu aktuellen Modellen noch viel Strom verbrauchen? Oder laufen bei Ihnen viele Geräte im Stand-by?

Achten Sie beim Kauf von Kühlschränken, Waschmaschinen und anderen Elektrogeräten auf die Effizienzklassen. Verzichten Sie auf Geräte der Klassen G bis A und kaufen Sie nur A+ bis A+++. „Stand by“ kostet Strom und Bares. Gönnen Sie Bildschirmen, PCs, Fernseher usw. einfach mal eine Pause. Ziehen Sie Ladegeräte nach Gebrauch aus der Steckdose. Mit abschaltbaren Steckdosenleisten sparen Sie am meisten und alle Geräte werden mit nur einem Knopfdruck ausgeschaltet.

[Energiefereferent Markus Walch]

Foto: bau



Die Umstellung auf LED-Technik ist bereits in vollem Gange.



Verhalten bei Gasaustritt

- Bei Gasgeruch sofort alle Gashähne schließen.
- Keine Elektroanlagen ein- oder ausschalten!
- Rauchen und Hantieren mit offenem Licht verboten!
- Räume gut lüften, TIGAS verständigen.

Notruf TIGAS 128
Hotline 0800 828829
Feuerwehr 122



Außenliegender Hausanschluss

Erdgas ist ein ungiftiges, brennbares, farb- und geruchloses Gas. Es ist leichter als Luft (Dichteverhältnis Erdgas/ Luft ~ 0,57) und steigt daher leicht in die Atmosphäre auf. Der Druck in den Rohrleitungen kann von 10 mbar bis zu 70 bar betragen. Der Hauptbestandteil von Erdgas ist Methan. Um ausströmendes Erdgas durch Geruch wahrnehmen zu können, wird vor der Abgabe an den Verbraucher ein Geruchsstoff beigemischt (Odorierung). Als Geruchsstoff wird vorwiegend Tetrahydrothiophen verwendet, fallweise auch verschiedene Merkaptane. In Transportleitungen und Anspeisungen für Großverbraucher kann Erdgas auch ohne Geruchstoffbeimengungen vorkommen. Erdgas ist ein weit verbreiteter Brennstoff in Haushalt, Gewerbe und Industrie, wird als Treibstoff für Gasmotore eingesetzt und von der Petrochemie als Rohstoff verwendet.

Gefahren bei Austritt in Räumen

Bildung von zündfähigen Gas-Luft-Gemischen. Die Zündfähigkeit liegt bei einem Mischungsverhältnis von Erdgas und Luft zwischen 4,4 und 16,5 Volums %. Bei Zündung explosionsartige Verbrennung des Gas-Luft-Gemisches. Aus-

breitung von Druck und Hitze mit Gefahr für Leben und Beschädigung bzw. Zerstörung von Gebäuden. Nach der Explosion ist ein Gasbrand an der Austrittsstelle zu erwarten, Sekundärbrände sind möglich. Erstickungsgefahr durch Sauerstoffverdrängung.

Erdgasaustritt ohne Brand in Räumen

Zuständiges Gasversorgungsunternehmen alarmieren. Betroffene Gebäude und gefährdete Umgebung von Personen räumen und absperren. Gasabspernung in die Wege leiten, Gas-Absperreinrichtung beim Gaszähler oder Absperrvorrichtung in der Hausanschlussleitung schließen. Zündquellen in der Gefahrenzone beseitigen, Stromabschaltung usw. Gaskonzentration durch Absaugen mit explosionsgeschütztem Lüfter oder Durchlüften unter die UEG (untere Explosionsgrenze) verdünnen. Brandschutz aufbauen (Wasser, Löschpulver); das geeignete Löschmittel zum Löschen von Gasbränden ist Löschpulver. Die Zündtemperatur von Erdgas liegt bei ca. 600° C.

Erdgasaustritt mit Brand in Räumen

Entschluss brennen lassen, brennendes Gas = kontrolliertes Gas. Zuständiges Gasversorgungs-

unternehmen und Feuerwehr alarmieren, Gasabspernung in die Wege leiten, Gas-Absperreinrichtung beim Gaszähler oder Absperrvorrichtung in der Hausanschlussleitung schließen.

- Absperren der Gefahrenzone
- Personen aus der Gefahrenzone bringen
- Geeignete Löschgeräte bereitstellen, Pulverlöscher Brandklasse A, B, C

Zu melden sind

Name, Telefonnummer, Ort, Straße und möglichst genaue Angaben über den Brand, verletzte Personen, Größe des Objektes, besondere Gefahren, z. B. Gasanschluss und dgl., halten Sie Ihr Telefon für eventuelle wichtige Rückrufe bereit. Schützen Sie Ihre Familie, Ihre Wohnung oder Ihr Haus mit den entsprechenden und einsatzbereiten Löschgeräten.

Die Automatisierung und der Mensch

Neulich wurde uns bei der Arbeit mitgeteilt, dass man vorhabe, unsere Telefone abzuschaffen. Ehrlich. Wir bekommen Headsets. Es war etwas Besonderes, als man als Kind noch jede Nummer mit dem Finger im Kreis herum wählen musste und heute kommt man sich vor wie in einem Callcenter; irgendwie wie die Erweiterung eines Computers. Zugegeben, man ist für manche Fortschritte dankbar. Die Sitzheizung im Auto zum Beispiel. Gegenüber anderem bleibt man aber eher skeptisch, wie etwa bei automatische Scheibenwischanlagen – laufen diese jemals in der richtigen Geschwindigkeit? Bei mir zumindest nicht. Ähnlich gelagert die Automatisierungs-

versuche unserer Österreichischen Post AG. Diesen haben wir es zu verdanken, dass die HitteHatte nicht mehr einfach lokal verteilt werden kann, sondern zuerst nach Hall in Tirol (immerhin, in Tirol) verschickt wird. Dort besteht sogar die Gefahr, dass unsere ehrenwerte Zeitung als Reklame eingestuft wird, um großzügig entsorgt zu werden. Zusätzlich dauert diese Verschickerei länger und ich persönlich bezweifle, dass unser CO₂-Abdruck dadurch positiv beeinflusst wird, aber wer weiß. Vielleicht gibt es ja auch gut funktionierende automatische Scheibenwischanlagen – von denen ich bis jetzt nur nichts weiß.

[steph]

Erdgasschulung der Feuerwehr Tarrenz

Seit einigen Monaten ist nun auch in Tarrenz das Erdgas durch das Versorgungsnetz der TIGAS verfügbar. Das Gas kann im Einsatzfall eine neue Gefahr für die Feuerwehr darstellen, deshalb fand am 15. Februar 2019 eine Schulung für alle Feuerwehrmitglieder statt.



Fotos: Simon Wörle

Der voll besetzte Schulungsraum zeigte, dass dieses Thema auf großes Interesse bei den Feuerwehrmitgliedern stößt. Der technische Betriebsleiter der TIGAS, Ing. Peter Orgler, informierte in einem sehr interessanten Vortrag genauestens über das Thema Erdgas. Neben

der richtigen Vorgehensweise für die Feuerwehr bei einem Gasaustritt oder Brand, wurden auch grundlegende chemische Eigenschaften von diesem Stoff besprochen. An dieser Stelle gilt Herrn Ing. Peter Orgler ein herzliches Dankeschön für diese Schulung. [Simon Wörle]



von links: Bezirkskommandant-Stv. Stefan Rueland, Kommandant Christoph Doblender, Ing. Peter Orgler, Bezirkskommandant Hubert Fischer



Gemeinderatsitzung vom 19. Februar 2019

Öffentlicher Teil

1. **Sitzungsprotokoll** GR/005/2018 vom 04.12.2018
2. **Bericht** des Bürgermeisters
3. **Bericht** des Überprüfungsausschusses
4. **Beschlussfassung** Voranschlag 2019 inkl. mittelfristiger Finanzplan
5. **Verordnung** über die Erhebung des Erschließungsbeitrages
6. **Örtliches Raumordnungskonzept – Änderungen**
 - 6.1. **Bebauungsvorgaben** im baulichen Entwicklungsbereich
 - 6.2. **Festlegungen** in der landschaftlich wertvollen Freihaltefläche FA01
7. **Grundstücksangelegenheiten**
 - 7.1. **Vergaberichtlinien** für Siedlungsgebiet Oberer Rotanger – Baustufe III
 - 7.2. **Ansuchen** Löschung Vorkaufsrecht in EZ 511 – Griesegg 14
 - 7.3. **Vertrag** mit der Republik Österreich über die Benützung und Erhaltung der „Landbrücke“ im Gewerbegebiet Dollinger
 - 7.4. **Beschlussfassung** Verkauf Liegenschaft Obtarrenz 38
8. **Neubau Kinderkrippe / Kindergarten** – Auftragsvergaben
9. **Glasfaserausbau** – Vergabe Materiallieferung und Spleisarbeiten
10. **Änderung** der Vereinbarung und der Satzung des Gemeindeverbandes zur Förderung des Krankenhaus St. Vinzenz, Zams
11. **Förderrichtlinien** für Vereine
12. **Ansuchen** Bienenzuchtverein Tarrenz
13. Anträge, Anfragen und Allfälliges



Der Text zu diesen Beschlüssen liegt im Gemeindeamt auf und ist unter www.tarrenz.at nachzulesen.

Perktold Georg

Tel. (05412) 66333

Allianz
Versicherung Vorsorge Vermögen

**Schloss-Stube
auf Starckenberg**

Telefon: 05412 66 201-23
www.starckenberger.at

Pizza · Pasta · Burger



+43 664 63 76 912
Hauptstraße 61 · 6464 Tarrenz



Tel. +43 (0) 5412 61643 · www.drivingvillage.at

Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten ist es wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Die Erhebung SILC (Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken über Einkommen und Lebensbedingungen) wird jährlich durchgeführt. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistik-Verordnung des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz (ELStV, BGBl. II Nr. 277/2010 zuletzt geändert in BGBl. 313/II/2018) sowie eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates (EG Nr. 1177/2003).

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr **Haushalte in ganz Österreich** für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von **Februar bis Juli 2019** mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte,

die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch Auskunft geben.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen **Einkaufsgutschein über Euro 15,00**.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten **statistischen Geheimhaltung** und dem **Datenschutz** gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit! Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter:

Statistik Austria
Guglgasse 13, 1110 Wien

Tel.: 01/711 28 8338
silc@statistik.gv.at
www.statistik.at/silcinfo

werktags Montag bis Freitag
8:00 bis 17:00 Uhr

DOWAS Sozialberatung – Neu in Imst

Das DOWAS Innsbruck ist eine Einrichtung mit mehr als 40 Jahren Erfahrung in der Sozialberatung. Wir freuen uns, dass wir mit Unterstützung der Arbeiterkammer ab 9. Jänner 2019 Sozialberatung im Bezirk Imst anbieten können.

Das Angebot der Sozialberatung DOWAS Imst richtet sich an Menschen, die in Zusammenhang mit Existenzsicherung, der Abklärung und Durchsetzung finanzieller Ansprüche, der Wohnungssuche bzw. der Wohnungssicherung oder der Kontaktaufnahme mit Ämtern und Behörden, Information, Beratung und Unterstützung benötigen.

Wir sehen uns als eine Anlaufstelle, in der Menschen eine umfassende Beratung zu oben genannten Themen erhalten. Wir bieten erste Hilfe in schwierigen Lebenssituationen und stellen bei Bedarf den Kontakt zu anderen spezialisierten Einrichtungen her.

Die Beratung ist kostenlos. Die Anliegen werden vertraulich behandelt (die MitarbeiterInnen unterliegen der Verschwiegenheitspflicht).

DOWAS Sozialberatung Imst
Rathausstraße 1
(in den Räumlichkeiten der Arbeiterkammer)

immer am Mittwoch
von 9:00 bis 11:00 Uhr
ohne Terminvereinbarung

von 11:00 bis 13:00 Uhr
mit Terminvereinbarung

Tel. 0664 8825 1180 oder
0664 8825 1181
E-Mail: imst@dowas.org



Alminteressentschaft Tarrenz

Die Alminteressentschaft Tarrenz teilt demnächst die Auftriebslisten für 2019 aus.



Almwirtschaft mit Zukunft
Tarrenton lebenswert

Gottesdienstordnung März 2019

Fr. 1.3.	Barmherzigkeitsabend
19:00 Uhr	Eucharistischer Segen, Musik, Anbetung, Beichtgelegenheit

Sa. 2.3.	15:30 Uhr Tauffeier Elena Greuter
	17:30 Uhr Rosenkranz
	18:00 Uhr Vorabendmesse für Julia Flür Jm. / Johanna und Josef Reich / Ursula, Emil und Michael Schöpf und Angeh. / Maria, Johann und Walter Tangl und Angeh. / Arme Seelen – anschließend Betstunden im Pfarrheim bis 22:00 Uhr

So. 3.3.	8. Sonntag im Jahreskreis
10:00 Uhr	Hl. Messe für die Pfg./ German und Berta Doblender und Fam. / Verst. der Fam. Happacher / Franz Strasser, Eltern und Geschwister / German und Amalia Flür / Monika Krabacher z. 30. / Arme Seelen
	<i>Das ewige Licht brennt in dieser Woche im Gedenken an Rudolf Kiechl/ Bruno Kumpusch</i>

Mi. 6.3.	Aschermittwoch – Fast und Abstinenztag – Beginn der Fastenzeit
8:00 Uhr	Aschermittwochgottesdienst mit den Schülern der Volksschule
11:30 – 13:30 Uhr	Fastensuppe im Pfarrheim, freiwillige Spenden sind erbeten
18:00 Uhr	Hl. Messe für die pastoralen Anliegen der Pfarre / Segnung und Auflegen der Asche / Sammlung zum Familienfastag

Do. 7.3.	Hl. Perpetua und hl. Felizitas
19:00 Uhr	Hl. Messe in Obtarrenz für Hermann und Aloisia Baumann und Geschwister / Josef und Anna Schwarz / Werner Bombardelli / Arme Seelen

Sa. 9.3.	17:30 Uhr Rosenkranz
	18:00 Uhr Vorabendmesse für Helga und Franz Riedl, Maria und Karl Köll / Leb. und Verst. der Pfg. Tarrenz / Bruno Kumpusch 10 Jt. / Kurt Baumann

So. 10.3.	1. Fastensonntag
10:00 Uhr	Hl. Messe für die Pfg. / Anna und Alois Schlapp / Käthe Strasser / Arme Seelen
	<i>Das ewige Licht brennt in dieser Woche im Gedenke an Fam. Raggl / Kurt Baumann</i>

Di. 12.3.	18:30 Uhr Rosenkranz um geistliche Berufe und Beichtgelegenheit
	19:00 Uhr Hl. Messe für Adolf und Aloisia Zoller, Albert und Roman Pangratz / Hans Lung und Familie / Willi Raich, Franz Egger und Amalia Pohl / Hans Fringer, Hubert und Hildegard Föger, Hermie Scherer und Brigitte Thurner

Mi. 13.3.	19:00 Uhr Kreuzwegandacht
------------------	---------------------------

Do. 14.3.	Hl. Mathilde
19:00 Uhr	Heilige Messe in Strad für Anna Unsinn, Josef Großkopf Jm. / Josef und Herbert Ruetz / Arme Seelen

Sa. 16.3.	Hl. Gertrud und hl. Patrick
10:30 Uhr	Taufe Miriam Schwarz
	17:30 Uhr Rosenkranz
	18:00 Uhr Vorabendmesse für Julia Raggl und Maria Krabacher / Otto und Selma Praxmarer und Angeh. / Alfred Tangl / Josef und Josefine Doblender / Erna Lanbach zum Jahrtag / Arme Seelen

So. 17.3.	2. Fastensonntag
10:00 Uhr	Hl. Messe für die Pfg. / Max Auprich zum Jahrtag / Franz Strasser / Rosa, Alois, Franz und Norbert Baumann / Hildegard Schmid Jm.
	<i>Das ewige Licht brennt in dieser Woche im Gedenken an Fam. Krabacher und Angehörige/ Josef und Josefine Doblender</i>

Di. 19.3.	Hl. Josef, Bräutigam der Gottesmutter Maria
18:30 Uhr	Rosenkranz um geistliche Berufe und Beichtgelegenheit
	19:00 Uhr Heilige Messe für Willi Kirschner 10 Jt. / Friedrich und Rosa Huber und Angehörige / Heinrich und Johanna Prantl und Eltern / Josef und Josefine Doblender

Mi. 20.3.	19:00 Uhr Kreuzweg
------------------	--------------------

Do. 21.3.	19:00 Uhr Hl. Messe im Dollinger für die Verstorbenen vom Dollinger
------------------	---

Sa. 23.3.	17:30 Uhr Rosenkranz
	18:00 Uhr Vorabendmesse für Juen Reinhold / Fam. Juen, Auderer / Franz, Emma und Anton Auderer / Arme Seelen

So. 24.3.	3. Fastensonntag
10:00 Uhr	Familienmesse mit den Erstkommunionkindern, Hl. Messe für die Pfg. / Hermann Sterzinger / Robert Happacher / Toni, Fini und Anton Kuprian / Arme Seelen
	<i>Das ewige Licht brennt in dieser Woche im Gedenken an Anna Unsinn und Josef Großkopf / Donnemiller Rudolf</i>

Di. 26.3.	Hl. Liudger
18:30 Uhr	Rosenkranz für geistliche Berufe und Beichtgelegenheit
	19:00 Uhr Heilige Messe für Anna Eiter / Olga Hammerle zum Jahrtag/ Juli und Franz Raggl / Arme Seelen

Mi. 27.3.	19:00 Uhr Kreuzweg
------------------	--------------------

Sa. 30.3. 17:30 Uhr Rosenkranz
18:00 Uhr Vorabendmesse für Josef Kohler /
Herbert Füllrutter / Alfred Tangl Jm. /
Johanna und Josef Reich

So. 31.3. 4. Fastensonntag

10:00 Uhr Hl. Messe für die Pfg. / Strele Josef Jm. /
verst. Weinbauern – Weinsegnung
und Agape

*Das ewige Licht brennt in dieser Woche
im Gedenken an Hermann Oberhofer /
Donnemiller Rudolf*

Pfarrbüro

Dienstag Ich bin telefonisch die ganze
von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr Woche unter der Nummer
Donnerstag **Tel. 0664 88 73 91 30**
von 9:00 Uhr bis 11:00 Uhr. erreichbar

1. bis 31. März: Caritas-Frühjahrs-Haussammlung

„Not sehen und handeln“ – das ist Auftrag und tägliche Aufgabe der Caritas. Menschen in ihrer ganz individuellen Notsituation zu helfen, ihnen Auswege und Perspektiven für ihre Zukunft aufzuzeigen, ist uns dank der verlässlichen Unterstützung vieler SpenderInnen möglich. Dafür ein herzliches „Danke“!

Erstkommunion 2019

14 Kinder gehen zur Erstkommunion:

Sarah Duiner, Noah Fischer, Lotta Gotsch, Johnny Hall, Julia Haslwanger, Emely Pacher, Emma Perktold, Gregor Poscharnik, Maximilian Schagowetz, Emilo Tangl, Niklas Tangl, Sarah Tangl, Lena Wolff, Marie Zoller

BMH
BAU MIT HAPFACHER

Manfred Hapfacher
Baumeister
Oberer Rotanker 18
6464 Tarrenz

Tel+Fax: 0541264123
Handy: 0664 73 63 11 11
E-Mail: bmh@onv.at

Bauausführung-Statik-ENERGIEAUSWEIS



Elektronik
Haarstyling
Friseur
Frisuren

Pangratz

Walter Pangratz
Brennweg 13
Tel.: 0541264344
Mobil: 06645269242
e-mail: w.pangratz@onv.at



A.T.S. Dani Auto . Teile . Service
Reifen
Winkler Daniel

6464 Tarrenz, Walchenbach 1
Mobil: 0650/5240242



Geben Sie Ihrem Leben mehr Jahre
und Ihren Jahren mehr Leben!

RAMCO

Hauptstraße 39 a – 6464 Tarrenz
(05412) 61061



Foto: shutterstock.com



Aufatmen-Auftanken

*Erholungswochen für Angehörige,
die jahrelang gepflegt haben*

Eine Woche ausrasten, zur Ruhe kommen, die Seele baumeln lassen, ausschlafen, sich verwöhnen lassen, Natur genießen, Gesprächspartner finden, Beratung erfahren – sich einfach wieder spüren, aufatmen, Lebenslust zulassen, etwas Neues probieren und Kraft tanken.

CARITAS: Erholungswochen für pflegende Angehörige

Termine 2019

Samstag, 11. Mai bis Samstag, 18. Mai 2019

Anmeldung bis 9. April 2019

Sonntag, 30. Juni bis Sonntag, 7. Juli 2019

Anmeldung bis 23. Mai 2019

Samstag, 7. September bis Samstag, 14. September 2019

Anmeldung bis 1. August 2019

Ort: Landhotel Jäger, Wildermieming, Tel. 05264 6228
www.hotel-jaeger.at

Teilnehmerbeitrag

Euro 50,00 pro Woche / VP im EZ

Ihre Ansprechperson

Caritas der Diözese Innsbruck –
Fachstelle für pflegende Angehörige
Veronika Knausz
Heiligegeiststraße 16, Innsbruck
Telefon: 0676 8730 6220
E-Mail: erholungswochen.caritas@dibk.at

BEI UNS IM KINDERGARTEN IST IMMER WAS LOS

Weil uns die Sicherheit der Kinder am Herzen liegt, haben wir am Projekt „Das kleine Straßen 1x1“ des ÖAMTC teilgenommen.



Schritt für Schritt lernten die Kleinen auf spielerische und altersgerechte Art das richtige Verhalten auf dem Gehsteig, das Überqueren der Fahrbahn und wie man im Auto der Eltern möglichst sicher unterwegs ist. Durch anschauliche Beispiele wurden die Risiken des Straßenverkehrs aufgezeigt.



Auch dem Thema „Sichtbarkeit im Straßenverkehr“ wurde große Beachtung geschenkt. Im abgedunkelten Raum erkannten die Kinder beim „Glühwürmchen-Spiel“ mit Hilfe von Warnwesten und Taschenlampen, wie gut sie mit Reflektoren gesehen werden.

Kauf- und Tauschmarkt

Unser beliebter Sommertauschmarkt findet am **5. und 6. April 2019** im Mehrzwecksaal Tarrenz statt!

Einladung



Am Donnerstag, den 14. März 2019 findet um 14:00 Uhr „in der Brugge“ wieder unser gemütlicher Nachmittag statt. Alle Pensionistinnen und Pensionisten sind recht herzlich eingeladen.

Wir organisieren gerne die An- und Rückfahrt. Um Anmeldung bei der Obfrau unter Tel. 0664 452 69 80 wird gebeten.

Alle Pensionistinnen und Pensionisten sind recht herzlich eingeladen.
Obfrau Evi Keplinger



Mutter-Eltern-Beratung

Die Geburt eines Kindes bringt viel Freude, Veränderung, aber auch Unsicherheit. Die Mitarbeiterinnen der Mutter-Eltern-Beratung beraten, begleiten und unterstützen Sie bei allen Fragen.

Wann? jeden 2. Dienstag im Monat von 9:00 bis 11:00 Uhr
Wo? Gemeindeamt „Brugge“

Die Mutter-Eltern-Beratung ist eine Einrichtung der Landessanitätsdirektion für Tirol.

Hebamme:

Julia-Christin Casdorf
St. Wendelin 74
Nassereith
Tel. 0677 615 93 864



Lust auf ein PKW-Frühjahrstraining?

Erleben Sie hautnah, wie sich Ihr Fahrzeug in ausgewählten Situationen verhält.



Informationen über Kurse & Preise erhalten Sie von Montag bis Freitag von 8:00 bis 12:00 Uhr unter der Telefonnummer +43 5412 61 643.

Driving Village · Dollinger 59 · 6464 Tarrenz



Mehr Fotos auf www.tarrenz.at

Konzertwertungsspiel der Musikkapellen des Musikbezirkes Imst

Samstag, 23. März 2019 im Mehrzwecksaal Tarrenz

Die Tarrenzer Musikkapelle bereitet sich bereits intensiv auf das Konzertwertungsspiel des Musikbezirkes Imst vor. Sie misst sich dabei mit anderen Kapellen des Bezirks. Kapellmeister Mario Reich hat sich für die Kategorie „Kurzkoncert“ entschieden. Die Kapelle spielt in der Stufe C, wobei eine Gesamtspielzeit von 18 bis 20 Minuten vorgeschrieben ist. Gespielt wird eine Fanfare (Ceremonial Fanfare), Filmmusik (John Williams Symphonic Soundtracks) und eine Komposition von Jacob de Haan über die Zeitgeschichte des amerika-

nischen Staates Virginia. Drei Wertungsrichter aus Deutschland, Italien und Liechtenstein, die 2019 alle Wertungsspiele in Tirol bewerten, werden ihr Urteil in Gesamtpunkten festhalten.

Kapellmeister, Musikantinnen und Musikanten würden sich über zahlreiche Unterstützung von interessierten Zuhörern sehr freuen.

Über den genauen Zeitplan gibt es auf der Homepage www.mk-tarrenz.at im März weitere Infos. [richo]



Kostenlose Rechtsberatung

Der nächste kostenlose Beratungstermin findet am Dienstag, den 12. März 2019 in der Zeit von 16:00 bis 18:00 Uhr in der Gemeinde Tarrenz (großes Sitzungszimmer Parterre) statt.

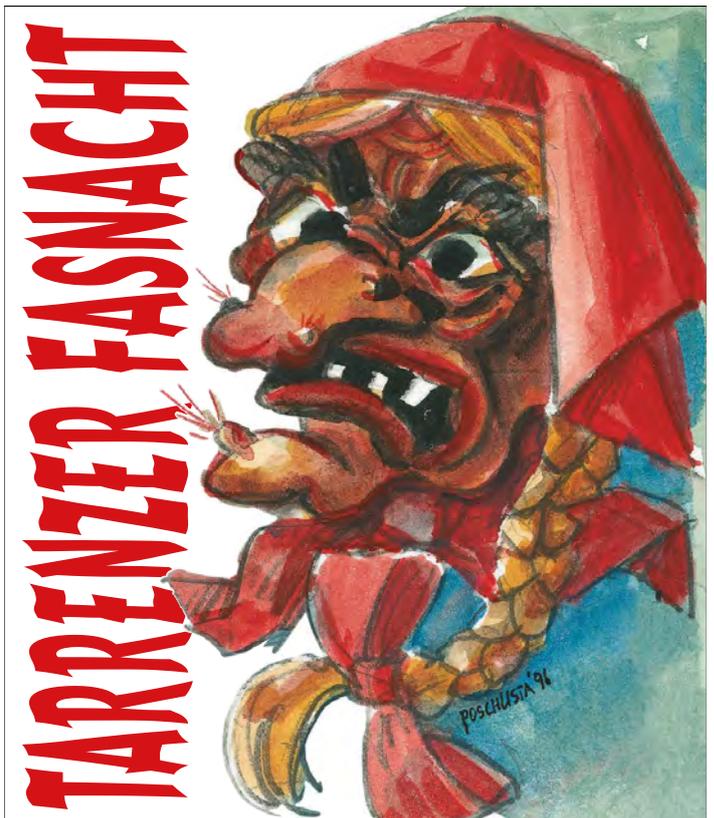
Die kostenlosen Rechtsberatungen im Jahr 2019 wird Frau Dr. Pechtl-Schatz an folgenden Tagen in der Gemeinde abhalten:

- Dienstag, 09.04.2019
- Dienstag, 14.05.2019
- Dienstag, 11.06.2019
- Dienstag, 09.07.2019
- Dienstag, 20.08.2019

- Dienstag, 10.09.2019
- Dienstag, 08.10.2019
- Dienstag, 12.11.2019
- Dienstag, 10.12.2019

Es wird um vorherige telefonische Terminvereinbarung in der Kanzlei Dr. Esther Pechtl-Schatz unter Tel. 05412/63030 bzw. um Anmeldung per Mail unter: imst@anwaelte.cc gebeten.

Rechtsanwältin
Dr. Esther Pechtl-Schatz
Rathausstraße 1
6460 Imst
www.anwaelte.cc



TARRENZER FASNACHT

AUSKEHREN
mit Hexenverbrennung

Di. 5.3.2019
Beginn: 19.00 Uhr / Trujekreizle

**Auch dieses Jahr wird erst wieder
am Dorfplatz „eigfiahrt“!**

Abend der Barmherzigkeit



JESUS
↑ NEXT EXIT ↑

Freitag, 01.03.2019
Musik, Anbetung, Eucharistischer Segen, Beichtgelegenheit
Beginn: 19 Uhr
PFARRKIRCHE TARRENZ

Terminvorschau für das Jahr 2019



Der Jahresplaner – „Was ist los in Tarrenz?“ – soll eine Übersicht über das Jahresgeschehen geben. Sollten Sie eine Veranstaltung planen oder wurde etwas vergessen, melden Sie dies bitte im Gemeindeamt oder an Kulturreferent Jürgen Kiechl. Änderungen entnehmen Sie dem kurzfristigen Veranstaltungskalender auf www.tarrenz.at oder der Rückseite der HitteHatte.

Fotos: Gemeinde Tarrenz, Ira-ke, Perktold, Musikkapelle Tarrenz, Simon Wörle, Neururer

Datum	Termin	Ort	Zeit
05.03.	Auskehren mit Hexenverbrennung	Trujekreizle	19:00 Uhr
21.03.	Feuerritual mit Maya Maria Tilg	Knappenwelt Gurgltal	19:00 – 22:00 Uhr
23.03.	Bezirkswertungsspiel	Mehrzweckgebäude	
05.04.	Tärreter Kauf- und Tauschmarkt – Abgabe	Mehrzweckgebäude	13:00 – 17:00 Uhr
06.04.	Tärreter Kauf- und Tauschmarkt – Verkauf	Mehrzweckgebäude	8:00 – 12:00 Uhr
12.04.	Dorfputz Volksschule	Volksschule Tarrenz	
13.04.	Dorfputz	Gemeindeamt	9:00 Uhr
14.04.	Palmsonntag	Pfarrkirche	
21.04.	Ostern	Pfarrkirche	
27.04.	Florianifeier Feuerwehr	Dorfplatz	17:30 Uhr
28.04.	Erstkommunion	Pfarrkirche	10:00 Uhr
28.04.	Saisoneröffnung Knappenwelt Gurgltal	Knappenwelt Gurgltal	11:00 – 17:00 Uhr
30.04.	Walpurgisnacht	Knappenwelt Gurgltal	20:00 – 22:00 Uhr
05.05.	Heiligkreuz Prozession		
12.05.	Frühjahrskonzert Musikkapelle Tarrenz	Mehrzweckgebäude	19:30 Uhr
18.05.	Firmung	Pfarrkirche	
26.05.	Moderne Heilerinnen	Knappenwelt Gurgltal	11:00 – 17:00 Uhr
20.06.	Feuerritual mit Maya Maria Tilg	Knappenwelt Gurgltal	20:30 – 22:00 Uhr
25.05.	4Kampf des Behindertensportverein Region Imst	Mehrzweckgebäude	
20.06.	Feuerritual zur Sommersonnwende mit Maya Maria Tilg	Knappenwelt Gurgltal	20:30 – 23:00 Uhr
23.06.	Fronleichnam Prozession	Pfarrkirche	8:00 Uhr Messe
30.06.	Herz-Jesu-Prozession	Pfarrkirche	18:30 Uhr Messe
06.07.	25. Gassenfest	Trujegasse/Dorfplatz	16:00 Uhr
19.07.	1. Platzkonzert der Musikkapelle Tarrenz	Musikpavillon	20:30 Uhr
15.–19.07.	Tärreter Turbo Tage		
22.07.–26.07.	Sommerbetreuung	Kindergarten Tarrenz	7:00 – 13:00 Uhr
26.07.	2. Platzkonzert der Musikkapelle Tarrenz	Musikpavillon	20:30 Uhr
29.07.–02.08.	Sommerbetreuung	Kindergarten Tarrenz	7:00 – 13:00 Uhr
02.08.	3. Platzkonzert der Musikkapelle Tarrenz	Musikpavillon	20:30 Uhr
05.07.–09.08.	Sommerbetreuung	Kindergarten Tarrenz	7:00 – 13:00 Uhr
09.08.	4. Platzkonzert der Musikkapelle Tarrenz	Musikpavillon	20:30 Uhr
11.08.	Almfest	Tarrenton Alm	11:00 Uhr
16.08.	5. Platzkonzert der Musikkapelle Tarrenz	Musikpavillon	20:30 Uhr
23.08.	6. Platzkonzert der Musikkapelle Tarrenz	Musikpavillon	20:30 Uhr
24.08.	Bataillonsfest der Schützenkompanie		
01.09.	Countryfest	Bargers Anger	11:00 Uhr
08.09.	Schafschied	Bargers Anger	11:00 Uhr
15.09.	3. Weinkulinarium Tarrenz	Knappenwelt Gurgltal	10:00 – 15:00 Uhr
21.–22.09.	Ruperts Handwerkerey 2019 & Tiroler Adler-Cup	Knappenwelt Gurgltal	10:00 Uhr
05.10.	Lange Nacht der Museen	Knappenwelt Gurgltal	18:00 – 01:00 Uhr
11.10.	Kauf- und Tauschmarkt Winter Abgabe	Mehrzweckgebäude	14:00–18:00 Uhr
12.10.	Kauf- und Tauschmarkt Winter Verkauf	Mehrzweckgebäude	8:00–12:00 Uhr
05.12.	Kluane Krampeler	Dorfplatz	
06.12.	Tärreter Krampeler	Dorfplatz	
08.12.	Weihnachten wia friager	Heimatomuseum Tarrenz	16:00 Uhr
14.12.	Seniorenweihnachtsfeier	Mehrzweckgebäude	14:00 Uhr
15.12.	Obtarreter Weihnachtshuangart	neben Feuerwehrrhalle Obtarrenz	
26.12.	Fasnachtsversammlung	Gurgltaler Hof	
30.12.	Vorsilvesterschießen	hinter der Schule	16:00 Uhr

Zwiderwurz



Alexa

Neulich, in der Nassereither Fasnacht: Hinter mir ein kleines Mädchen, ca. 3 oder 4 Jahre, die verzweifelt mehrmals nach „Alexa“ schreit! „Ihre Schwester?“, dachte ich. Aber welche Rabeneltern würden ihr Kind auf einen Namen taufen, bei dessen Nennung überall der Amazon Sprachassistent startet? Oder ist das Kind gar schon so an Amazons Alexa gewohnt, dass es verzweifelt ist, weil Alexa im Trubel nicht antwortet?

Ich mag Alexa, Siri, Cortana, Bixby und wie die ganzen Sprachassistenten noch heißen, nicht. Ich will mich nicht selber verwanzen und abhören lassen. Nun kommt sicher das übliche Totschlagargument: „Ich habe nichts zu verbergen!“ Doch, hast du. Jeder von uns.

„Alexa ist halt bequem.“, heißt es. Stimmt. Aber „bequem“ kostet. In diesem Fall deine Daten, über dein Verhalten, deine Vorlieben, deine Interessen ... Die Algorithmen, die daraus dein Persönlichkeitsprofil errechnen, werden täglich besser. Und durch Alexa & Co lieferst du ihnen täglich neues Futter. Werber und Meinungsbildner aller Art freut das. Schöne neue Welt. Außerdem: Immer nur (bequem) fahren statt auch zu Fuß zu gehen, schadet auf Dauer dem Körper. Immer mehr Alexa & Co verwenden, schadet auf Dauer dem Hirn! Use it or lose it! [mac]



info@rolandfluer.at
www.rolandfluer.at

2019

Veranstaltungen & wichtige Termine im März

Fr. 01.03.	19:00 Uhr	Abend der Barmherzigkeit	Pfarrkirche Tarrenz	Seite 18
Di. 05.03.	14:00 – 17:00 Uhr	Vinzenzstube	Pfarrheim Tarrenz	
Di. 05.03.	19:00 Uhr	Auskehren mit Hexenverbrennung	Trujekreizle	Seite 18
Di. 12.03.	9:00 – 11:00 Uhr	Mutter-Eltern-Beratung	Gemeindeamt „Brugge“	Seite 17
Di. 12.03.	14:00 – 17:00 Uhr	Vinzenzstube	Pfarrheim Tarrenz	
Di. 12.03.	16:00 – 18:00 Uhr	Kostenlose Rechtsberatung	Gemeindeamt	Seite 18
Do. 14.03.	14:00 Uhr	Pensionistennachmittag	Gemeindeamt „Brugge“	Seite 17
Di. 19.03.	14:00 – 17:00 Uhr	Vinzenzstube	Pfarrheim Tarrenz	
Do. 21.03.	19:30 – 22:00 Uhr	Feueritual mit Maya Maria Tilg	Knappenwelt Gurgltal	
Di. 26.03.	14:00 – 17:00 Uhr	Vinzenzstube	Pfarrheim Tarrenz	

Danke!

Wir bedanken uns recht herzlich bei den Werbesponsoren dieser Ausgabe: A.T.S. Dani, Daniel Winkler / Allianz, Georg Perktold / BMH, Baumeister Manfred Happacher / Driving Village / Eff-Ceram, Fischer-Fürutter / Gasthof Sonne, Andreas Krajic / Gesundheit Plus, Mag. Markus Hangl / Happs Hütte, Klaus Freigassner / Hotel Gurgltaler Hof / Fa. Josko, Dietmar Gotsch / La Luna II, Ali Aydin / Larcher Steinmetz GesmbH / Ofenbau Stangl, Werner Stangl / Pangratz Walter, Elektro-Heiztechnik / Dr. Esther Pechtl-Schatz / Fa. Ramco / Starkenberger Schloss-Stube / Uniq, Ulrich Plattner / Walchhof, Markus Walch

Wochenend-Dienste praktische Ärzte

02./03.03.	Dr. Stefan REISINGER	Imst, Pfarrgasse 33	05412 66753
09./10.03.	Dr. Joachim STRAUSS	Tarrenz, Mittergasse 10	05412 64266
16./17.03.	Dr. Gerhard SCHÖPF	Imst, Postgasse 8	05412 63380
23./24.03. 30./31.03.	Die Termine standen zu Redaktionsschluss noch nicht fest. Nähere Informationen auf www.aektirol.at (Nachtbereitschaft) oder unter der Telefonnummer 141		

Wochenend-Dienste Zahnärzte

02./03.03.	Zahnklinik – Poliambulanz	Innsbruck, Anichstraße 35	0512 504 27252
09./10.03.	Zahnklinik – Poliambulanz	Innsbruck, Anichstraße 35	0512 504 27252
16./17.03.	Zahnklinik – Poliambulanz	Innsbruck, Anichstraße 35	0512 504 27252
23./24.03.	Dr. Thomas STEINHÄUSER	Imst, Dr.-Pfeiffenberger-Str. 16	05412 62615
30./31.03.	Zahnklinik – Poliambulanz	Innsbruck, Anichstraße 35	0512 504 27252